Kunststoff- und Kautschuktechnologe/-technologin der Fachrichtung Kunststofffenster

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Kunststoff- und Kautschuktechnologen/-technologinnen der Fachrichtung Kunststofffenster produzieren Fenster-, Tür- und Fassadenelemente, die den Kundenwünschen und den Anforderungen des Lärm-, Einbruch- und Wärmeschutzes entsprechen. Anhand von technischen Unterlagen stellen sie an meist automatisierten Anlagen Kunststofflamellen und -profile her und fertigen daraus mit Schweißmaschinen z.B. Rahmen, in die später die Verglasung eingesetzt wird. Sie stellen Mess- und Regelungseinrichtungen ein und bedienen Prozessleitsysteme. Dann bearbeiten sie die Elemente nach, fügen und montieren diese, z.B. durch Kleben, bauen Sicherheitsbeschläge ein und prüfen die Produkte im Rahmen der Qualitätssicherung auf Maßhaltigkeit und Funktion. Sie erstellen auch selbst technische Unterlagen, nehmen Aufmaß und fertigen isometrische Darstellungen an.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Kunststoff- und Kautschuktechnologen/-technologinnen der Fachrichtung Kunststofffenster finden Beschäftigung in Betrieben, die Fenster-, Tür- und Fassadenelemente aus Kunststoff produzieren.

Arbeitsorte:

Kunststoff- und Kautschuktechnologen/-technologinnen der Fachrichtung Kunststofffenster arbeiten in erster Linie

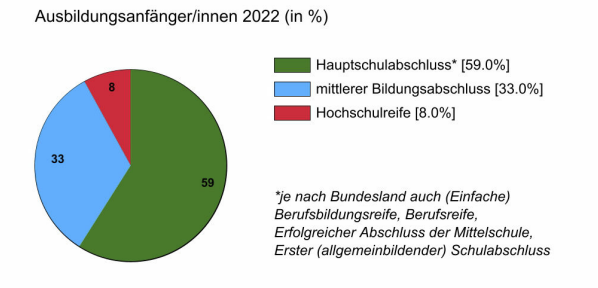
- in Produktionshallen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Messlabors

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellten Betriebe im Vorläuferberuf Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik der Fachrichtung Kunststofffenster überwiegend Ausbildungsanfänger/innen mit **Hauptschulabschluss*** ein.



Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Einhalten von Maßen und Vorgaben)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. beim Montieren von Fensterelementen, beim Warten von Anlagen)
- Umsicht und Aufmerksamkeit (z.B. beim Bedienen und Überwachen der Produktionsanlagen)
- Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. rasches Eingreifen bei Störungen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für die Planung und Berechnung des Materialbedarfs)
- Chemie (z.B. für die Bestimmung der Eigenschaften von Werk- und Hilfsstoffen)
- Physik (z.B. für den Aufbau von Pneumatikschaltungen)
- Werken/Technik (z.B. für das Einrichten und die Wartung von Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Fenster-, Tür- und Fassadenelementen)

Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 900 bis € 1.045
- 2. Ausbildungsjahr: € 989 bis € 1.079
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.052 bis € 1.162

Weitere Informationen

BERUFENET	Alles über die Welt der Berufe
planet-beruf.de	Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte
BIZ Berufs Informations Zentrum	Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort
Bundesagentur für Arbeit	www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.